THOMINGER
Gemeindenachrichten

www.sankt-thomas.at

Ausgabe 5
Dezember 2023

Foto: Raimund Floimayr

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Leitfaden für Bauvorhaben

Wichtige Informationen und Tipps zu Bauvorhaben haben wir in einem Leitfaden für Sie gesammelt.

Näheres dazu auf Seite 4.

Kindergarteneinschreibung

Terminvereinbarungen zur Kindergarteneinschreibung sind bis Mitte Jänner 2024 per Mail möglich.

Näheres dazu auf Seite 4.

Gemeinsam durch den Winter

Als Gemeinde ist uns ein reibungsloser Winterdienst ein großes Anliegen.

Näheres dazu auf Seite 6.

Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Demnächst wird die vierte Kerze am Adventkranz entzündet. Wir haben heuer den kürzestmöglichen Advent, da der Heilige Abend auf den vierten Adventsonntag fällt. So hat noch so mancher die Sorge, das passende Geschenk für den anderen zu finden.

Doch können auch die kleinen Dinge im Leben zu Weihnachten viel Freude bereiten, sei es nur dem anderen ein wenig Zeit zu schenken.

Art van Rheyn hat einmal geschrieben: *„Was nutzt es, wenn wir mehrere Sprachen sprechen, solange wir nicht die Geduld aufbringen, einander zuzuhören“*.
Ich glaube, das sagt sehr viel aus. Gerade in den letzten Monaten wurde ich vermehrt mit Konflikten konfrontiert, wobei ich mir dachte, dass man einander wieder mehr Zuhören und sich vielleicht auch einmal in die Lage des anderen versetzen sollte.
Ich denke, dann wäre vieles wieder klarer und würde das Leben um einiges vereinfachen. Gerade in so einer kleinen Gemeinschaft wie bei uns in St. Thomas sollte das doch möglich sein.

Weihnachten könnte doch der passende Anlass sein, aufeinander zu zugehen.
Ein warmer Punsch und ein paar Kekse brechen so manches Eis.
Wenn der Friede nicht schon in der eigenen Gemeinde beginnt, dann ist es um den Weltfrieden schlecht bestellt. Und der sollte wieder rasch einkehren, um dem Leid in den betroffenen Ländern ein Ende zu setzen.

Miteinander arbeiten

Die Zeit bleibt nicht stehen und so nähern wir uns auch schon dem Jahresende. Vieles konnte heuer in unserer Gemeinde umgesetzt werden, wofür ich allen Bediensteten in unserer Hui-um Verwaltungsgemeinschaft Danke sagen möchte, egal ob in den Büros der drei Gemeinden, in den Bauhöfen oder bei unseren Kinderbetreuungseinrichtungen – dem Kindergarten, der Nachmittagsbetreuung und in der Schule.
Durch die gute Zusammenarbeit konnten viele „Wünsche“ umgesetzt und verwirklicht werden.

Sponsion

Besonders hat mich die Einladung zur Sponsion unserer Standortleiterin Berta Wieländer gefreut. Ihr wurde am 21. November in der FH Linz der Titel „Master of Arts in Business“ verliehen.

Frau Wieländer absolvierte berufsbegleitend das Studium Public Management, in ihrer Masterarbeit widmete sie sich den Risiken, Chancen und Potentialen der Gemeindezusammenarbeit.

Wintereinbruch

Auch den ersten Wintereinbruch haben wir schon hinter uns. Er war kurzzeitig eine Herausforderung für uns alle, insbesondere aber für unsere Winterdienstfahrer. Danke für den Einsatz an Hans Huemer und Peter Achleitner!

So wünsche ich euch allen noch ein paar schöne Adventtage, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!

Mit weihnachtlichen Grüßen und
den besten Glückwünschen
fürs neue Jahr!

Euer Bürgermeister

Raimund Floimayr

Abgaben und Gebühren für das Jahr 2024

In der Gemeinderatssitzung vom 7. Dezember 2023 wurden vom Gemeinderat folgende Gebühren für das kommende Jahr beschlossen:

	Brutto
Müllabfuhr (pro Abfuhr, 13 x jährlich)/Müllsack	11,80 €
Biotonnen-Einstecksack 120 l	1,00 €
Hundeabgabe	52,00 €
Hundekotbeutel (100 Stk.)	8,00 €
Wasserbezugsgebühr (Grundgebühr), pro EGW/Jahr	38,50 €
Wasserbezugsgebühr (verbrauchsabh.) pro m³	1,65 €
Kanalbenützungsgebühr, Erw., pro Quartal	60,50 €
Kanalbenützungsgebühr, Kind, pro Quartal	12,10 €
Kanalanschlussgebühr (Mindestanschlussgebühr) für bebaute Grundstücke	4.591,00 €
Wasserleitungsanschlussgebühr (Mindestanschlussgebühr) für bebaute Grundstücke)	3.027,42 €
Kanalanschlussgebühr für Ableitung von Niederschlagswässern	308,00 €

Alle weiteren Gebühren und Tarifordnungen (Nachmittagsbetreuung, Kindergartenbus, usw.) finden Sie auf unserer Homepage www.sankt-thomas.at.

Christbaumsammlung

Nachdem die Päckchen geöffnet und die Feiertage vorüber sind, stellt sich für viele die Frage, wohin mit dem Christbaum. Der ausgediente Christbaum kann bei der Kompostieranlage Eder in Prambachkirchen abgegeben werden.

Vor der Abgabe bitten wir, Christbaumschmuck, Lametta, usw. zu entfernen.

SVS-Beratungstage in Waizenkirchen

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Waizenkirchen (Linzer Str. 2, 4730 Waizenkirchen) finden gegen Voranmeldung persönliche Beratungen statt.

Terminvereinbarung unter 050/808808 bzw. online unter *www.svs.at/termine.*

Bitte bringen Sie zum Beratungstermin einen Lichtbildausweis mit.

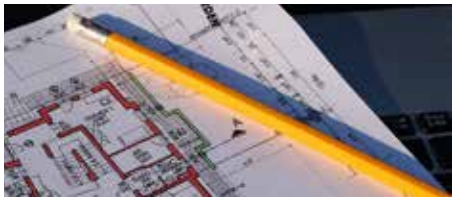
Tag	Datum	Zeit	Ort
DI	**09.01.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**06.02.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**05.03.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**02.04.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**07.05.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**04.06.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**02.07.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**06.08.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**03.09.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**01.10.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**05.11.24**	08:00-12:00	LFS
DI	**03.12.24**	08:00-12:00	LFS

Bauberatung

Die nächste Bauberatung findet am Gemeindeamt Michaelnbach an folgendem Termin statt:

Dienstag, 16. Jänner 2024

Wir bitten zur besseren Planung um tel. Voranmeldung am Gemeindeamt Michaelnbach bei Hannes Mühlböck unter 07277/2555-112.



Verschenke zum Jahreswechsel ein genussvolles Stück St. Thomas

Hergestellt von Chocolatier Martin Mayer mit dem preisgekrönten Loiti's Sunrye (Sonnenroggenbrand holzfassgereift) von Alois Hintersteininger sind die Pralinen ein Stück St. Thomas zum Genießen!

Zu kaufen gibt es die Pralinen in zwei unterschiedlichen Größen:
7er-Stange: 6,00 Euro
9er-Packung: 9,00 Euro

Erhältlich sind die Pralinen am
Gemeindeamt St. Thomas
St. Thomas 100
4732 St. Thomas

Hui-um
Verwaltungsgemeinschaft
Michaelnbach - Pollham - St. Thomas

Leitfaden für Bauvorhaben

Sie möchten ein Haus bauen oder haben vor, eine Gartenhütte zu errichten? Wichtige Informationen und Tipps zu Bauvorhaben haben wir in unserem neuen Leitfaden für Sie gesammelt.
In der Broschüre wird erläutert, was vor dem Start eines Bauprojektes zu beachten ist, welche Unterschiede es bei der Sanierung von bestehenden Objekten gibt, was vor und was nach dem Erhalt einer Baubewilligung zu tun ist, welche Regelungen für Kleinbauten und Nebengebäude gelten und was man beim Bezug eines Eigenheims generell nicht vergessen sollte.
Darüber hinaus wird im Leitfaden u.a. beschrieben, was ein vereinfachtes Bauverfahren, eine Baufreistellung und eine Bauverhandlung oder was das Unterschied zwischen Anschlusskosten, Anschlussgebühren und Benützungsgebühren sind.
Unseren Serviceleitfaden finden Sie auf der Gemeindehomepage, ausgedruckte Exemplare stehen auch auf dem Gemeindeamt zur Verfügung.

Kindergarten-Einschreibung 2024/25

Bestmögliche Kinderbetreuung ist den drei Hui-um-Gemeinden ein großes Anliegen. Deshalb wird in Zusammenarbeit mit den Eltern stets versucht, die aktuellen Anforderungen und Wünsche an das Kinderbetreuungsangebot bestmöglich umzusetzen.
Bei entsprechendem Bedarf können nun seit September 2023 auch wieder Kinder unter drei Jahren in der gemeinsamen Krabbelgruppe in Pollham optimal betreut werden.
Kinder ab drei Jahren besuchen den Kindergarten in ihrer Heimatgemeinde. Für jene Kinder, die bis Ende August 2024 fünf Jahre alt werden, besteht eine Kindergartenpflicht.

Kindergarten St. Thomas

Kindergarten- und Krabbelgruppeneinschreibung

Um das kommende Kindergartenjahr 2024/25 bestmöglich planen zu können, ist eine Einschreibung aller zukünftigen Kindergarten- und Krabbelstubenkinder notwendig.
Um die Koordination bei der Einschreibung zu erleichtern, bittet die Einrichtungsleitung um **Voranmeldung per Mail** unter *kindergarten@st-thomas.ooe.gv.at* **.**
Beim anschließeden telefonischen Gespräch erfolgt dann eine **Terminvergabe für eine persönliche Anmeldung** im Kindergarten/der Krabbelstube für **Mitte Jänner**.

Gemeinsam und sicher durch den Winter

Natürlich ist es unmöglich, im Winter gleich gute Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen. Dennoch ist uns als Gemeinde ein reibungsloser Winterdienst ein großes Anliegen. Um diesen ordnungsgemäß und so optimal wie möglich durchführen zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe.

Strassen und Gehsteige freihalten

Das Schneeräumen und das Streuen erfolgen nach vorgegebenen Routen, welche sich nach dem Bedarf und nach Prioritäten (z. b. steile Straßen, Brücken, öffentliche Gebäude, …) richten.
Bitte halten Sie Straßen und Gehsteige von privaten Ablagerungen (Müll-, Biotonne, ...) frei und stellen Sie Ihre Fahrzeuge so ab, dass die Räum- und Streufahrzeuge nicht blockiert werden.

Bäume und Sträucher schneiden

Vor allem im Winter hängen von Schnee beschwerte Äste oft weit in den Straßenbereich und behindern die Arbeiten der Schneeräumung. Auch die Thujenzäune nehmen im Winter der Fahrbahn viel Platz. Bitte beachten Sie den rechtzeitigen Rückschnitt!

Schächte säubern

Das Schmelzwasser soll im Winter möglichst rasch in die entsprechenden Schächte, Verrohrungen, Gräben und Mulden abfließen können. Auch wenn diese regelmäßig kontrolliert werden, können Eis und Schnee die Einläufe versperren. Bitte darauf achten, dass diese Einläufe freigehalten werden.

Schneestangen

Bitte melden Sie uns gebrochene Schneestangen umgehend, sodass diese ersetzt werden können. Mutwilliges Beschädigen und Entfernen von Schneestangen wird zur Anzeige gebracht!

Schneeräum- und Streupflicht

Wen trifft die Schneeräum- und Streupflicht?
Die Räum- und Streupflichten treffen gemäß Straßenverkehrsordnung die Eigentümer*innen von Grundstücken, welche im Ortsgebiet gelegen sind und an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen. Ausgenommen sind Eigentümer*innen von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Wann muss geräumt werden?
Die Verpflichtung zu räumen besteht von 6 bis 22 Uhr.

© Pixabay

Welche Flächen müssen geräumt bzw. gestreut werden?
Geräumt bzw. gestreut werden müssen im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege, die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern von der Grundstücksgrenze gelegen sind, einschließlich der dazugehörenden Stiegenanlagen sowie Fahrbahnen ohne Gehsteige.

In welchem räumlichen Ausmaß muss geräumt werden?
Gehsteige und Gehwege sind entlang der Grundstücksgrenze grundsätzlich in ihrer gesamten Breite zu räumen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen und zu bestreuen.

Welche Folgen kann eine Verletzung der Schneeräum- und Streupflicht nach sich ziehen?
Eine Verletzung dieser Verpflichtung stellt eine Verwaltungsübertretung dar, welche mit Geldstrafe sanktioniert wird. Wenn durch die Verletzung der Räum- und Streupflicht jemand zu Schaden kommt, können darüber hinaus Schadenersatzpflichten die Folge sein.

ACHTUNG!

Beim Räumen von Einfahrten, Gehsteigen und privaten Plätzen darf der Schnee keinesfalls auf die Straße „geschoben“, sondern muss auf eigenem Grund abgelagert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass dadurch Haftungsansprüche entstehen können und eine kostenpflichtige Straßenräumung angeordnet werden kann.

Wissenswertes rund ums Feuerwerk zu Silvester

Das neue Jahr mit Silvesterraketen und Krachern zu begrüßen ist ein wunderschöner Brauch, der aber durch unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, ..., jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden führt. Auch fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern enden oft tragisch.

Um die jährlichen Unfälle mit Silvesterraketen und Böller einzudämmen, wurden gesetzliche Bestimmungen erlassen, die vor allem den Kauf von Raketen und Feuerwerkskörpern regeln:
Es dürfen nur in Österreich zugelassene und geprüfte Knall- und Feuerwerkskörper verwendet werden. Alle Produkte müssen eine deutsche Gebrauchsanweisung haben. Es wird daher vor allem vor einem Ankauf von Feuerwerkskörpern aus Tschechien gewarnt. Diese sind oft falsch bezeichnet und es fehlen entsprechende Prüfzeichen. Da diese oft eine wesentlich stärkere Sprengladung enthalten können diese Feuerwerkskörper zu schweren Verletzungen führen. Auch vor der Eigenproduktion solcher Knallkörper wird ausdrücklich abgeraten. In den letzten Jahren kam es oft zu tragischen schweren Unfällen auch schon mit Todesfolge.

© Michael Hinterberger Fotografie

- **Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F 1:** dürfen nur von Personen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, besessen und verwendet werden. (Feuerwerksscherzartikel und -spielwaren). Artikel dieser Klasse können bei ordnungsgemäßer Verwendung keinen Schaden anrichten.

- **Pyrotechnische Artikel der Kategorie F 2:** (Mindestalter 16 Jahre) müssen mit einem Prüfzeichen versehen sein. Die Verwendung im Ortsgebiet ist verboten!

- **Pyrotechnische Artikel der Kategorie F 3 und F 4:** es ist eine Bewilligung der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde notwendig (Pyrotechnikausweis ist erforderlich).

Feuerwerkskörper dürfen nie in der Nähe von Menschansammlungen gezündet werden, egal ob innerhalb oder außerhalb des Ortsgebietes!

Tipps für ein sicheres Feuerwerk

- Feuerwerkskörper NIE in Richtung Menschen schießen oder werfen!
- Knallkörper und Kracher NIE in geschlossenen Behältern zünden (Splittergefahr!)
- Sichere Abschussrampen verwenden - Raketen nur auf und aus feuerfesten und fest verankerten Unterlagen (Röhren, Schirmständer, etc.) abfeuern.
- Unbedingt Bedienungsanleitung auf dem Feuerwerkskörper beachten.
- Bei Versagen nicht nachzünden! Erst nach längerer Zeit (mind. 1/4 Stunde) entfernen und mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Zündung zu verhindern.
- Unter Alkoholeinfluss kein Feuerwerk zünden!
- Bei Brandverletzungen sofort mit Wasser oder Schnee kühlen. Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen! (Notruf Rotes Kreuz: 144)

Rücksicht auf Mensch & Tier

Bei vielen Tieren löst die ungewohnte nächtliche Silvesterknallerei Panik aus. Aus Rücksichtnahme auf (Wild-) Tiere ersuchen wir von privaten Feuerwerken Abstand zu nehmen! Darüber hinaus schont ein Verzicht oder eine Reduktion von Feuerwerken unser Klima und bewahrt uns vor starker Feinstaubbelastung.

Nutzen Sie das Angebot organisierter Feuerwerke und schonen Sie damit Umwelt und Geldbeutel!

Kinderfeuerwerk Michaelnbach

Die Freiwillige Feuerwehr Michaelnbach lädt am 31. Dezember 2023 gegen 18.00 Uhr sehr herzlich ein, das Kinderfeuerwerk am Gelände der Fa. Gourmetfein zu besuchen.

Bitte beachten Sie beim Besuch des Kinderfeuerwerks:
Halten Sie die Verkehrswege frei und beachten Sie Halte- und Parkverbote sowie Privatgründe.

Ein Wunsch ändert nichts - ein Entschluss ändert alles!

Liebe Thominger*innen, liebe Interessierte, die den Entschluss gefasst haben, in ein gesundes Jahr 2024 zu starten!
Die Gesunde Gemeinde Michaelnbach lädt in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde St. Thomas herzlich zu einem Ernährungstraining mit der dipl. Kinder- Ernährungspädagogin und dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Lisi Haberfellner ein. Sie wird durch ein sechswöchiges Programm führen, welches darauf abzielt, das persönliche Wohlfühlgewicht zu erreichen.

Inhalte des Trainings:

- Aufbau des Verständnisses eines gesunden Essverhaltens
- Analyse der eigenen Ernährungsgewohnheiten
- Erlernen von „bewusstem Essen“
- Setzen der richtigen Motivation und Ziele
- Umgang mit Rückschlägen
- Vermeidung von Fehlern beim Abnehmen
- Erlernen der Freude an gesunder, ausgewogener Ernährung

Das Ernährungstraining bietet die Möglichkeit, nicht nur individuelle Ernährungsgewohnheiten zu verbessern, sondern auch ein Bewusstsein für einen nachhaltigen und gesunden Lebensstil zu schaffen.
Wir freuen uns auf deine Teilnahme!
Da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung am Gemeindeamt Michelnbach unter 07277/2555 oder unter *gemeinde@michelnbach.ooe.gv.at*.

Details zum Training:

- Dauer: 6 Abende
- Volksschule Michaelnbach
- Start: 15. Jänner 2024
- Zeit: 19 Uhr I 1 Stunde pro Abend
- Kosten: € 130 pro Person

Caritas bietet kostenlose Energiesparberatung und Gerätetausch

Der Klima- und Energiefonds fördert mit Mitteln aus dem Klimaministerium den Austausch von energieintensiven Elektrogeräten und eine Energiesparberatung im Haushalt. Die Anträge dafür werden über die Caritas OÖ abgewickelt. Die kostenlose Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich offen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- GIS-Gebührenbefreiung
- Wohnbeihilfe
- Sozialhilfe oder Ausgleichszulage
- Heizkostenzuschuss Land OÖ

Anmeldung:
Caritas Sozialberatungsstelle unter 0676 8776 8047, *www.caritas-ooe.at/energie* oder *energiesparen@caritas-ooe.at*

Busfahrer*in gesucht...

Pauli´s Taxi sucht zum sofortigen Eintritt eine*n

Schulbuslenker*in

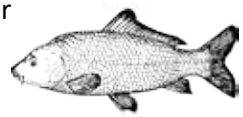
Die Stelle ist sowohl geringfügig als auch in Teilzeit möglich!

Voraussetzung: Führerschein B
Entlohnung: über Kollektiv

Bewerbungen bitte an Christian Bauer 0664/1919877
oder *pauli67@yahoo.de*

Unterweisung für Jungfischer

Der Fischereirevierausschuss Aschach veranstaltet am Samstag, **17. Februar 2024** von 7.30 bis 15.40 Uhr und Samstag, **9. März 2024** von 7.30 bis ca. 13 Uhr eine Unterweisung für Jungfischer (Fischerkurs).
Kosten: 135,00 €



Anmeldung und Info bei Manfred Prammer (0680/1247543), bei Fritz Gattringer (0660/4033007) oder unter *fr_aschach@gmx.at.*

Gratulationen

... zur Geburt

HANNAH mit den glücklichen Eltern Christine Doppelmair und Patrick Mair

MIA mit den strahlenden Eltern Daniela Lehner und Patrick Hermüller

... zum Geburtstag

INGEBORG BAUMSCHLAGER (70)
ohne Foto

Gerne veröffentlichen wir in der Gemeindezeitung St. Thomas Geburtstage, Standesfälle oder Prüfungserfolge.
Sende bitte ein E-Mail (mit Foto) an *gemeinde@st-thomas.ooe.gv.at* oder besuche uns am Gemeindeamt!

In stillem Gedenken...

Huemer Anita (im 60 Lebensjahr)

Josefa Wassermair (im 89 Lj.)

Rosa Lehner (im 92 Lj.)

Rudolf Schweitzer (im 65 Lj.)

Wolfgang Enzelsberger (im 84 Lj.)

In memoriam Josefa Wassermair †

Als Bürgermeister möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einer Einwohnerin aus St. Thomas posthum für ihre großen Werke zu danken.

Frau Josefa Wassermair, als Zwilling 1934 in St. Thomas geboren, dachte schon als junges Mädchen daran, in die Mission nach Afrika zu gehen, wusste aber nicht, wie sie dorthin kommen könnte. So hat sich die junge Pepi Wassermair, wie sie von vielen genannt wurde, entschlossen, zuerst die Hauswirtschaftsschule in Bad Ischl zu besuchen.

Durch ihre soziale Einstellung fühlte sie sich nach der Schule berufen, Kinderdorfmutter zu werden. Nach einer entsprechenden Ausbildung arbeitete sie dann im Kinderdorf St. Isidor. Der Gedanke zur Mission ließ sie aber dennoch nicht los. Durch Zufall traf sie im Kinderdorf einen Bischof aus Südafrika, er kam aus der Diözese Oudtshoorn aus der südafrikanischen Kapprovinz. Der Bischof erzählte Josefa von einem Schwesternkonvent in Hot Springs, welcher eine Internatsschule betrieb.

Josefa Wassermair mit ihren Schützlingen

Dieser suchte eine Helferin, wofür sich Josefa dann auch spontan meldete und auch aufgenommen wurde. Nach der Ausbildung zur Missionshelferin in Westfalen machte sie auch einen Sprachkurs in Irland.

Von 1966 bis 1969 war sie dann in der Diözese Oudtshoorn tätig.
Sie unterrichtete die Mädchen des Konvents in Hauswirtschaft und Handarbeit und gestaltete mit ihnen die Freizeit. Nach diesen drei Jahren

kam sie dann zurück nach Oberösterreich und arbeitete wieder vier Jahre lang als Kinderdorfmutter.
Immer wieder bekam sie Briefe aus Südafrika, ob sie denn nicht wieder kommen wolle.

1973 entschloss sich Josefa, wieder in die Diözese Oudtshoorn zu gehen. Sie wollte dort erneut für drei Jahre arbeiten. Aus diesen drei Jahren wurden schließlich 36 Jahre.
Durch die Mithilfe einer Xhosa-Frau namens Bettie bekam sie große Unterstützung und konnte somit oft zu den drei Außenstationen zu den Armen fahren.
Ihr Auto bekam sie aus Österreich durch die MIVA-Dienste zur Verfügung gestellt. Voll beladen mit Kleidung aus Österreich und Deutschland und Lebensmitteln wie Sojabohnen, Reis, Zucker, Öl, Trockenmilch sowie andere für den Haushalt nötige Dinge, fuhr sie dann zu den Siedlungen in die Außenstationen.
Nicht nur materielle Dinge bekamen diese Armen Leute von Pepi Wassermair, sondern sie war auch Ansprechpartnerin und Helferin in schulischen, familiären und sogar in medizinischen Belangen. Jede zweite Woche war sie vier Tage unterwegs, nachmittags kamen die Frauen und Mädchen zur Handarbeit zu den Stationen. In Oudtshoorn kamen jedoch auch täglich viele Menschen ins Bischofshaus, weil sie sich das Notwendigste zum Leben nicht leisten konnten und bettelten. So entschloss sich Pepi, mit Zustimmung des Bischofs, eine Suppenküche zu errichten.
Zweimal wöchentlich kochten drei Frauen einen Eintopf aus Kartoffeln, Gemüse und diversen Fleischabfällen wie z.B. Hühnerresten, welche sie von diversen Geschäften aus der Umgebung geschenkt bekam.
Jeden Dienstag und Donnerstag kamen aus den Siedlungen bis zu 300 hungernde Bettler, Arbeitslose, streunende Kinder und Jugendliche, alleinstehende Mütter sowie alte und kranke Meschen, um sich eine warme Mahlzeit in der Suppenküche abzuholen.
Viele Kinder konnten auch wegen der Armut ihrer Familien nicht den Kindergarten oder die Schule besuchen.
Durch Unterstützung von zuhause, der Caritas und so mancher Missionsfreunde aus Deutschland, konnte Josefa Wassermair durch die Bezahlung des Schulgeldes im Lauf der vielen Jahre diesen Kindern den Besuch des Kindergartens und der Schule ermöglichen.

Josefa Wassermair (rechts) in der Suppenküche

Im Sommer 2009, nach in Summe von mehr als 39 Jahren in Afrika, kam Pepi Wassermair aus alters- und gesundheitlichen Gründen wieder nach Österreich zurück. Sie hat in Waizenkirchen ihre Wohnung bezogen und verlebte dort ihren Lebensabend.

In Ehrfurcht und Dankbarkeit ziehe ich vor Josefa Wassermair den Hut und darf im Namen der ganzen Gemeindebevölkerung von St. Thomas für ihr Wirken und ihre Tätigkeit zum Wohle der Armen und hilfsbedürftigen Menschen auf dieser Welt herzlich danken.
Mit Josefa Wassermair haben wir eine Bürgerin aus St. Thomas verloren, die Großes bewirkte, was sie aber in ihrem bescheidenen Leben als völlig selbstverständlich hinnahm.

Warteschlang vor der Suppenküche

Quelle: Familie Watzenböck

Neugründung des Arbeitskreises Gesund Gemeinde

In den letzten Wochen hat sich das Gesunde Gemeinde-Team neu formiert, im Arbeitskreis aktiv dabei sind Carmen Hupfer, Alina Ecker und Ramona Walter.
Gemeinsam mit Regionalbetreuerin Nicole Humer wurden bereits Ideen gesammelt und Pläne für zukünftige Veranstaltungen geschmiedet.

Wenn du aktiv mitarbeiten möchtest, melde dich!

V.l. Alina Ecker, Ramona Walter, Carmen Hupfer

Im Winter hält Bewegung im Freien gesund

Auch im Winter sind Bewegung und Sport in der freien Natur kein Problem - im Gegenteil: Ausdauersportarten wie Langlaufen und Schneeschuhwandern sind bestens dafür geeignet, den gesundheitlichen Nutzen der Bewegung mit dem Genuss der schönen Winterlandschaft zu kombinieren.

Die positiven Effekte auf den Bewegungsapparat, das Herz-Kreislauf-System und nicht zuletzt auch auf das psychische Befinden sind unbestritten. Zudem stärken regelmäßige Bewegung und Sport die Abwehrkräfte. Schifahren und Eislaufen haben neben der Bewegung im Freien eines gemeinsam: Sie können als moderate Bewegung mit nur geringer Intensität ausgeübt werden oder aber eine sehr sportliche Komponente annehmen und damit im Kraft- und Ausdauerbereich wirksam werden.

Tipps für Sport und Bewegung im Winter

Auch Laufen oder Walken ist im Winter gut möglich - immer vorausgesetzt, dass einige wichtige Regeln beachtet werden:

- Die Kleidung sollte richtig gewählt sein. Funktionskleidung aus Mikrofasergewebe, welche die Nässe nach außen transportiert, ist empfehlenswert. Ebenso halten Handschuhe und eine Mütze dort warm, wo der Körper besonders rasch auskühlt.
- Trotzdem sei davor gewarnt, sich zu warm anzuziehen. Als Faustregel gilt: Wer in den ersten Minuten seiner sportlichen Betätigung noch ein bisschen friert, der ist richtig angezogen.
- Auch das Schuhwerk ist der Jahreszeit anzupassen. Rutschfeste Sohlen mit entsprechendem Profil sind das Um und Auf - lassen Sie sich im Sporthandel beraten.
- Besonderes Augenmerk ist in der kalten Jahreszeit auf ein gezieltes Aufwärmen zu legen, denn je kälter es ist, umso länger dauert es, bis die Muskulatur gut durchblutet ist.
- So bleibt nur noch der „innere Schweinehund“, den es zu überwinden gilt.

Mit Kindern in die Natur

Neben Schlittenfahren, Schneemannbauen und Schneeballschlacht gibt es im Winter gemeinsam mit Kindern wunderbare Bewegungsmöglichkeiten.
Wanderungen im Schnee oder Raureif bieten die Möglichkeit, die Natur mit anderen Augen zu entdecken. So können etwa die Fährten der Wildtiere im Schnee entdeckt oder einfach die Stille genossen werden.
Ob beim Langlaufen, Schifahren, Eislaufen und Schlittenfahren oder einfach nur beim Bauen einer Schneeburg oder eines Schneemannes werden Kraft und Ausdauer gestärkt. So kann man sich selbst und auch die Kinder über den Winter fit halten und in der gemeinsamen Zeit unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Gut eingepackt lässt sich auch im Winter draußen Spaß haben!

Des spüt se bei da Musi o ...

Mit großen Schritten geht es dem Jahresende zu und wie immer tut sich auch beim Musikverein so einiges. Neben Einblicken in die erfolgreiche Teilnahme an der Konzertwertung geben wir euch in diesem Beitrag auch einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen, die wir gerade vorbereiten.

Nachdem wir in den letzten Jahren bereits an drei Marschwertungen teilgenommen hatten, stellten wir uns am 28. Oktober der Jury bei der Konzertwertung des Bezirkes Eferding im Bräuhaus. Mit stolzen 88,4 Punkten haben wir bei unserem allerersten Antreten die Silbermedaille erreicht. Die Jury hat uns nicht nur bewertet, sondern auch wertvolles Feedback gegeben, wie wir uns weiter verbessern können. Wir sind überglücklich über das Lob für unseren gemeinsamen Klangkörper und die spürbare Freude, die wir beim Musizieren teilen. Danke auch an unsere Kapellmeisterin Romana Huemer, die uns mit ihrer Probenarbeit auf diesen Auftritt vorbereitet hat.

Romana Huemer mit Silbermedaille

Wer die drei Stücke, die wir für diese Wertung intensiv vorbereitet haben, hören möchte, hat am 21. Jänner 2024 bei unserem Neujahrskonzert unter dem Motto „The Greatest Show“ die Möglichkeit dazu! Das Motto ist Programm - neben den drei Wertungsstücken wurden Stücke ausgewählt, die dem Konzerttitel alle Ehre machen. Die Konzertbesucher dürfen sich auf Filmmusik (“The Greatest Showman”), aber auch auf einen Walzer freuen, der regelmäßig beim weltbekannten Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker gespielt wird. Da das Konzert am Wochenende eines weiteren österreichischen Höhepunktes, dem Skirennen in Kitzbühel, stattfindet, bereiten wir auch dazu ein mitreißendes Musikstück vor. Beginn des Konzertes ist um 16 Uhr, davor möchten wir im Rahmen eines Sektempfangs gemeinsam mit euch auf das neue Jahr 2024 anstoßen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt - wir freuen uns schon sehr auf diesen spannenden Konzertnachmittag und hoffen auf einen gut gefüllten Veranstaltungssaal.

Lisa Reinthaler am Schlagwerk

Besonders freut es uns, dass Lisa Reinthaler seit November Teil unseres Schlagzeugregisters ist und wir freuen uns sehr, dass sie uns schon bei unserem nächsten Konzert am Schlagwerk unterstützen wird.

Bevor wir euch noch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen, möchten wir euch auf den traditionellen Punschstand des Musikvereins nach der Christmette am 24. Dezember hinweisen - es gibt wieder leckeren Punsch bei gemütlichem Beisammensein. Am 25. Dezember dürfen wir die Messe musikalisch umrahmen.

In diesem Sinne, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht der Musikverein St. Thomas!

Liebe Thomingerinnen! Liebe Thominger!

Im Kindergarten ist wie immer viel los! Unsere neuen Kinder haben sich schon sehr gut eingewöhnt und nehmen aktiv am Bildungsalltag teil! Wir haben nun in unserem Kindergarten 34 Kinder und im neuen Jahr dürfen wir uns noch auf fünf freuen, dann ist unsere Rasselbande komplett!

Am 8. November feierten wir unser Martinsfest. Nach einem Umzug durch St.Thomas sangen die Kinder noch ein Martinslied und die Schulanfänger tanzten den Gänseschnattersong. Im Anschluss konnten sich Kinder, Eltern und Großeltern bei einem warmen Punsch und Wurstsemmerl im Garten stärken und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Danke an alle freiwilligen Helfer*innen und die Feuerwehr für den Lotsendienst.

Unsere Schulanfänger*innen arbeiten seit Oktober fleißig an ihren Wochenplänen und meistern diese Aufgaben mit Bravour. In der Freispielzeit ist bei uns auch einiges los, die Kinder basteln, malen, weben, bauen, turnen, lesen Bücher und noch vieles mehr.

Unser Leitbild:

- Kinder sind einzigartige und wertvolle Persönlichkeiten.
- Wir begegnen dem Kind mit Achtung und Respekt.
- Jedes einzelne Kind, seine Bedürfnisse, Interessen und Stärken stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.
- Wir unterstützen das Kind in seinem Handeln, damit es sich zu einem selbstbewussten und eigenständigen Menschen entwickeln kann.
- Wir geben dem Kind Zeit, um sich im eigenen Tempo zu entwickeln um Entwicklungsschritte selbstständig zu meistern.
- Wir achten auf eine angenehme, geborgene und humorvolle Atmosphäre, damit sich das Kind wohlfühlen und somit entfalten kann.
- Wir ermutigen das Kind zur Selbstständigkeit, helfen ihm, wenn es Hilfe benötigt.
- Wir spielen mit dem Kind, denn durch das Spiel gelangt es zum Lernen.
- Wir machen unsere Arbeit transparent, denn Öffentlichkeitsarbeit und die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig.

Die Aufgabe der Umgebung ist nicht das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.

(Maria Montessori)

Vielen Dank an alle Kinder, Eltern und Großeltern, die uns auch heuer wieder bei der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ unterstützt haben, somit konnten wir heuer zwanzig Päckchen überreichen und Kindern eine Freude machen.

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten. Ein aufregender Tag für unsere Rasselbande.

Der Nikolaus wird mit Freude erwartet, wir sangen ihm ein Lied und sagten ein Gedicht auf. Als Abschluss zeigten wir ihm noch ein Foto, wie die Kinder als Nikolaus aussehen.

Dankeschön, lieber Nikolaus, dass du dir jedes Jahr wieder Zeit für uns nimmst. Dankeschön an die KFB St. Thomas, die uns die Füllung der Nikolaussackerl gesponsert haben.

In großen Schritten nähern wir uns der Weihnachtszeit, damit das Warten auf das Christkind nicht allzu lange dauert, verkürzen uns unsere Wichtel Otto und Greta die Weihnachtszeit, lustige Streiche und vieles mehr, jeden Tag passiert etwas Neues.

Unser Familienadventkalender (großes Fenster seitlich beim Kindergarten, Richtung Gartentor) kann von allen Familien im Ort besucht werden, jeden Tag öffnet ein neues Fenster und ein Spruch, ein Gedicht oder ein Lied erwartet euch.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit, schöne Ferien und wir freuen uns euch im neuen Jahr wieder im Kindergarten begrüßen zu dürfen!

Liebe Grüße sendet das Kindergartenteam!

Antrag für eine Einkaufskarte beim ROTKREUZ-Markt

Vielen Menschen macht die Teuerung zu schaffen, oft kann der Wocheneinkauf (Lebensmittel, Hygieneartikel, …) nur schwer bewältig werden.
Mit unseren Rotkreuz-Märkten in Grieskirchen (4710 Grieskirchen, Weberzeile 14) und Peuerbach (4722 Peuerbach, Graben 11) können wir helfen.
Für den Einkauf in den beiden Märkten ist eine Einkaufskarte notwendig. Der Antrag dazu steht auf der Gemeinde-Homepage (*www.sankt-thomas.at*) zum Download bereit oder ist in den Rotkreuzmärkten erhältlich.

Für die Beantragung gelten folgende Einkommensgrenzen:
- 1 Personen-Haushalt:
  max. € 1.375,00
- 2 Personen-Haushalt (Ehepartner/ Lebensgemeinschaft):
  max. € 1.950,00
- für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind weitere € 350,00

Am Antrag für eine Einkaufskarte beim ROTKREUZ-Markt sind auszufüllen:
- Die derzeitige Tätigkeit (oder arbeitslos, arbeitssuchend, Karenz, Pension, etc.)
- das Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen (inkl. AMS-Zahlungen und/oder Unterhalt/Alimente). Wohnbeihilfe, Pflegegeld, Familien- und Kinderbeihilfe werden NICHT zum Einkommen gezählt.

Folgende Nachweise sind zu erbringen:
- Haushaltsbestätigung über die im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, entfällt wenn der Antrag am Gemeindeamt gestellt wird
- Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Anträge können bei folgenden Stellen bestätigt werden:
- bei Ihrem Gemeindeamt
- bei Sozialhilfebezug: Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Sozialabteilung, Manglburg 17
- Rotkreuzstelle Grieskirchen, Manglburg 18

Es können zwei vertretungsbefugte Personen angegeben werden, die im Auftrag des Karteninhabers im Markt einkaufen dürfen.

Um einen gut bestückten Markt anbieten zu können, ist dieser nicht nur auf Spenden von Firmen angewiesen. Auch Privatpersonen können etwas dazu beitragen.
Gebraucht werden vor allem Lebensmittel, die möglichst lange haltbar sind (Mehl, Zucker, Salz, Reis, Öl, Sirup, Konserven, …) sowie Hygieneartikel und Reinigungsmittel (WC-Papier, Shampoo, Duschgel, Waschmittel, Spülmittel, …).

Diese Spenden können direkt bei der Rot Kreuz-Bezirksstelle (Manglburg 18) abgegeben werden.

Im Namen aller Einkäufer ein herzliches Danke für die Spenden!

Brandeinsatzübung Alarmstufe 2 durchgeführt

Gemeinsam mit den Feuerwehren St. Marienkirchen, Stillfüssing und Prambachkirchen führte die FF St. Thomas am 28. Oktober die diesjährige Herbstübung durch. Angenommen wurde der Brand eines Lkw in der Fahrzeughalle der Fa. Ecker, direkt neben dem Feuerwehrhaus.

Dabei wurde eine Löschwasserleitung vom Löschteich verlegt und mit drei Atemschutztrupps wurde nach mehreren vermissten Personen gesucht. 32 Mitglieder unserer Feuerwehr und jeweils 9 Kamerad*innen der genannten Nachbarfeuerwehren nahmen an der Übung teil.

FF Prambachkirchen und FF St. Marienkirchen beim Eintreffen am Einsatzort

Foto: Raimund Floimayr

Start für Einsatzunterstützungseinheit

Ab Jänner 2024 wird die FF St. Thomas bei größeren Einsätzen von der Einsatzführungsunterstützungseinheit (EFU) aus St. Marienkirchen unterstützt. Am 17. Nov. fand dazu im Feuerwehrhaus ein erstes Kennenlernen und eine Vorstellung der zur Verfügung stehenden Mittel und Leistungen statt.

EFU-Einheiten wurden vor einigen Jahren in allen Bezirken in Oö. eingerichtet und sollen die Einsatzleiter bei Großbränden und umfangreichen technischen Einsätzen bei der Lageführung und insbesondere bei der Dokumentation und Protokollierung unterstützen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn!

Überblick der aufgebauten EFU

Foto: Stefan Lichtenwinkler

FEUERWEHR kompakt

Feuerlöscherüberprüfung

Im üblichen Zweijahresrhythmus wurde am 7. Oktober eine Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Brandschutz Franz Mayr aus Pollham wurden 164 Löscher überprüft.

Friedenslichtaktion 2023

Obwohl an einem Sonntag, wird die Friedenslichtaktion auch heuer am 24. Dezember durchgeführt. Unsere Jugendlichen werden das Friedenslicht aus Bethlehem zwischen 8 und 11 Uhr wie gewohnt in der Pfarre St. Thomas in die Häuser bringen.

Zusätzlich zum Gemeindegebiet besuchen wir auch die Ortschaften Kleingerstdoppl, Kaltenbach, Niederwinkl, Mitterwinkl und Reith.

Wir hinterlassen das Licht gerne auch in einer am Eingang bereitgestellten Laterne, wenn Sie nicht zu Hause sind.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2024.

Fotos: © FF St. Thomas

Ehre sei Dank

Zum dritten Mal lud Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Ablinger am 10. Oktober zum Ehrenabend des Bezirksfeuerwehrkommandos Grieskirchen, der dieses Jahr im Wasserschloss Aistersheim stattfand. Jugendfeuerwehrmitglied Annika Renhart übernahm in Begleitung von Kommandant-Stellvertreter Michael Ecker und Jugendbetreuer Robert Renhart die Plakette für den zweiten Rang in der 2. Klasse der Ligawertung der Bewerbssaison 2023. Schriftführer Michael Lehner wurde für seine neunjährige Tätigkeit als Oberamtswalter für Schriftverkehr im Abschnittsfeuerwehrkommando geehrt.

Schriftführer Michael Lehner (Mitte) mit Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Ablinger (links) und den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Hans-Peter Schiffelhumer, Johann Kronsteiner und Karl Lindenbauer (von links). (Foto: BFK Grieskirchen)

Annika Renhart (Mitte kniend) und Jugendbetreuer Robert Renhart (4. v. links stehend) mit Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Ablinger (1. links), den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Johann Kronsteiner, Hans-Peter Schiffelhumer und Karl Lindenbauer) (von links; stehend ganz rechts) und den anderen Gewinnern aus der 2. Klasse. (Foto: BFK Grieskirchen)

Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr 2024

wünscht die FF St. Thomas

Der neue ORF-Beitrag

Am 1. Jänner 2024 wird von den Rundfunkgebühren auf den ORF-Beitrag umgestellt.
Dieser ist für alle Hauptwohnsitzadressen zu zahlen. So beteiligt sich jede Hauptwohnsitzadresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben.

Für alle, die bereits eine GIS Teilnehmernummer haben, besteht kein Handlungsbedarf. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht.

Wer bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitzadresse am einfachsten unter *orf.beitrag.at* registrieren.
Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden. Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt.

Anschließend besteht noch die Möglichkeit, auf SEPA-Lastschrift (Einziehungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen.

Bis Ende des Jahres erhalten Kund*innen noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).

OBS
ORF BEITRAGS SERVICE

Müllabfuhrtermine 2024

02.01.2024	Biotonne
10.01.2024	Hausmüll
10.01.2024	Altpapiertonne
29.01.2024	Biotonne
29.01.2024	Gelber Sack
07.02.2024	Hausmüll
26.02.2024	Biotonne
06.03.2024	Altpapiertonne
06.03.2024	Hausmüll
11.03.2024	Gelber Sack
25.03.2024	Biotonne
04.04.2024	Hausmüll
09.04.2024	Biotonne
22.04.2024	Biotonne
22.04.2024	Gelber Sack
29.04.2024	Hausmüll
02.05.2024	Altpapiertonne

06.05.2024	Biotonne
21.05.2024	Biotonne
31.05.2024	Hausmüll
03.06.2024	Gelber Sack
03.06.2024	Biotonne
17.06.2024	Biotonne
26.06.2024	Hausmüll
26.06.2024	Altpapiertonne
01.07.2024	Biotonne
15.07.2024	Biotonne
15.07.2024	Gelber Sack
24.07.2024	Hausmüll
29.07.2024	Biotonne
12.08.2024	Biotonne
21.08.2024	Hausmüll
21.08.2024	Altpapiertonne
26.08.2024	Biotonne

26.08.2024	Gelber Sack
09.09.2024	Biotonne
18.09.2024	Hausmüll
23.09.2024	Biotonne
07.10.2024	Gelber Sack
07.10.2024	Biotonne
16.10.2024	Hausmüll
16.10.2024	Altpapiertonne
21.10.2024	Biotonne
05.11.2024	Biotonne
13.11.2024	Hausmüll
18.11.2024	Gelber Sack
02.12.2024	Biotonne
11.12.2024	Altpapiertonne
11.12.2024	Hausmüll
27.12.2024	Biotonne
30.12.2024	Gelber Sack

Abfall OÖ-App

Nie wieder vergessen, die Abfalltonnen rechtzeitig hinauszustellen – das und vieles mehr ermöglicht die App der OÖ Umwelt Profis. Die App liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter Abholkalender. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche Abfuhrtermine Sie wann erinnert werden möchten.

Das Abfall-ABC verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen, wo Sie z.B. PET-Flaschen in Ihrer Region richtig entsorgen. Der Menüpunkt Sammelstellen bietet Ihnen eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und laden Sie sich die App kostenlos unter *http://mobile.umweltprofis.at* im App oder Play Store auf Ihr Handy.

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt St. Thomas
St. Thomas 100
4732 St. Thomas
Tel.: 07277/7212

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Raimund Floimayr

Für die Schriftsetzung verantwortlich:
Muckenhumer Ulrike Bakk. techn.

Fotos: Privataufnahmen und Fotos der Gemeinde St. Thomas

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at